

Knittlingen



Fauststadt im Herzen  
des Naturparks  
Stromberg-Heuchelberg

# JAHRESABSCHLUSS EIGENBETRIEB WASSERVERSORGUNG



2017

Stadt Knittlingen

Markstraße 19

75438 Knittlingen

## INHALTSVERZEICHNIS

I. VORBEMERKUNGEN.....	Seite 1
II. ERLÄUTERUNGSBERICHT.....	Seite 1
1. Erfolgsplan.....	Seite 1
1.1 Ertragsseite.....	Seite 1
1.2 Aufwandsseite.....	Seite 2
2. Vermögensplan.....	Seite 2
3. Entwicklung des Wasserverlusts und des Wasserverbrauchs.....	Seite 4
4. Entwicklung des Sachanlagevermögens - Bilanz zum 31.12.2017.....	Seite 5
5. Entwicklung der Verschuldung.....	Seite 6
III. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2017.....	Seite 7
IV. ANHANG: Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017.....	Seite 8

## I. VORBEMERKUNGEN

---

Nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung hat die Werkleitung für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres festzustellen und dabei über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes zu beschließen. Zugleich hat er über die Entlastung der Werkleitung einen Beschluss zu fassen.

Nachfolgend legt die Werkleitung den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Knittlingen für das Wirtschaftsjahr 2017 vor. Angeschlossen sind der Bericht über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserwerk Knittlingen zum 31.12.2017 mit Erläuterungsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens.

## I. ERLÄUTERUNGSBERICHT

---

### 1. Erfolgsplan

Die Ertragsseite des Erfolgsplanes schließt im Wirtschaftsjahr 2017 mit Gesamterträgen von 914.729,94 € ab. Die Aufwendungen des Wasserversorgungsbetriebes betragen 851.154,62 €. Im Wirtschaftsjahr 2017 konnte damit ein Gewinn in Höhe von 63.575,32 € erwirtschaftet werden. Geplant war ein Gewinn von 0 €.

Insgesamt beträgt das Volumen des Erfolgsplanes 914.729,94 €. Es liegt damit 25.229,94 € über dem geplanten Volumen von 889.500,00 €. Der erwirtschaftete Gewinn beträgt 7 % des Gesamtvolumens im Erfolgsplan.

Nachstehend werden die wesentlichen Abweichungen im Erfolgsplan erläutert:

#### 1.1 Ertragsseite

Die Ertragsseite des Erfolgsplanes 2017 schließt mit 25.229,94 € über dem Ansatz des Wirtschaftsplanes ab.

Finanzposition	Erläuterung	Abweichung
6.3430.130000 Erlöse aus Trinkwasserabgabe	Es konnten mehr Erlöse erzielt werden als eingeplant waren.	+ 43.028 €

## 1.2 Aufwandseite

Die Aufwandseite des Erfolgsplanes liegt 38.345,38 € unter den geplanten Gesamtausgaben.

Finanzposition	Erläuterung	Abweichung
6.3547.500000 Unterhaltung Betriebsstätte	Holzfassade HB Kleinvillars nicht saniert	- 7.579 €
6.3547.510000 Unterhaltung Leitungsnetz	Geplante Schieber-und Hydrantenprüfung nicht gemacht	- 14.867 €
6.3550.400000 Personalaufwand	Einstellung zum 01.07.2017	- 21.194 €
6.3547.521000 Wasserzähler	Weniger Wechsel vorgenommen als vorgesehen	- 6.581 €
6.3599.566000 Sonstige Aufwendungen	Arbeitsmedizinische Betreuung und Stellenausschreibung, Aufwandsbuchung JA 2016	+ 5.331 €

Die Mehreinnahmen des Erfolgsplanes mit 25.229,94 € und die Minderausgaben mit 38.345,38 € ergeben saldiert einen um 63.575,32 € höheren Gewinn als veranschlagt.

Die Verbesserung des Ergebnisses ist auf die guten Trinkwassererlöse und die geringen Personalaufwendungen, durch eine Unterbesetzung des Wasserwerkes bis zum 30.06.2017 zurück zu führen. Durch die Unterbesetzung konnten nicht alle geplanten Unterhaltungsmaßnahmen wie vorgesehen durchgeführt werden.

Der im Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 63.575,32 € entstandene Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Es besteht kein Verlustvortrag.

## 2. Vermögensplan

Die Abrechnung des Vermögensplanes 2017 erbrachte eine Deckungsmittellücke von 191.593,20 €. Im Wirtschaftsplan 2017 war ein Deckungsmittelüberhang von 30.000 € eingeplant. Die Deckungsmittellücke muss im Wirtschaftsjahr 2018 ausgeglichen werden und ist im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt.

Die Deckungsmittellücke ist auf Umbuchungen für den auf das Wasserwerk entfallende Anteil am Betriebsgebäude und Betriebsgrundstück in der Esselbachstraße 44 zurück zu führen. Der Anteil errechnet sich nach dem tatsächlichen Nutzungsverhältnis getrennt für das Gebäude und das Grundstück.

Die einzelnen Abweichungen der Ergebnisse zu den Planansätzen im Vermögensplan werden nachstehend dargestellt:

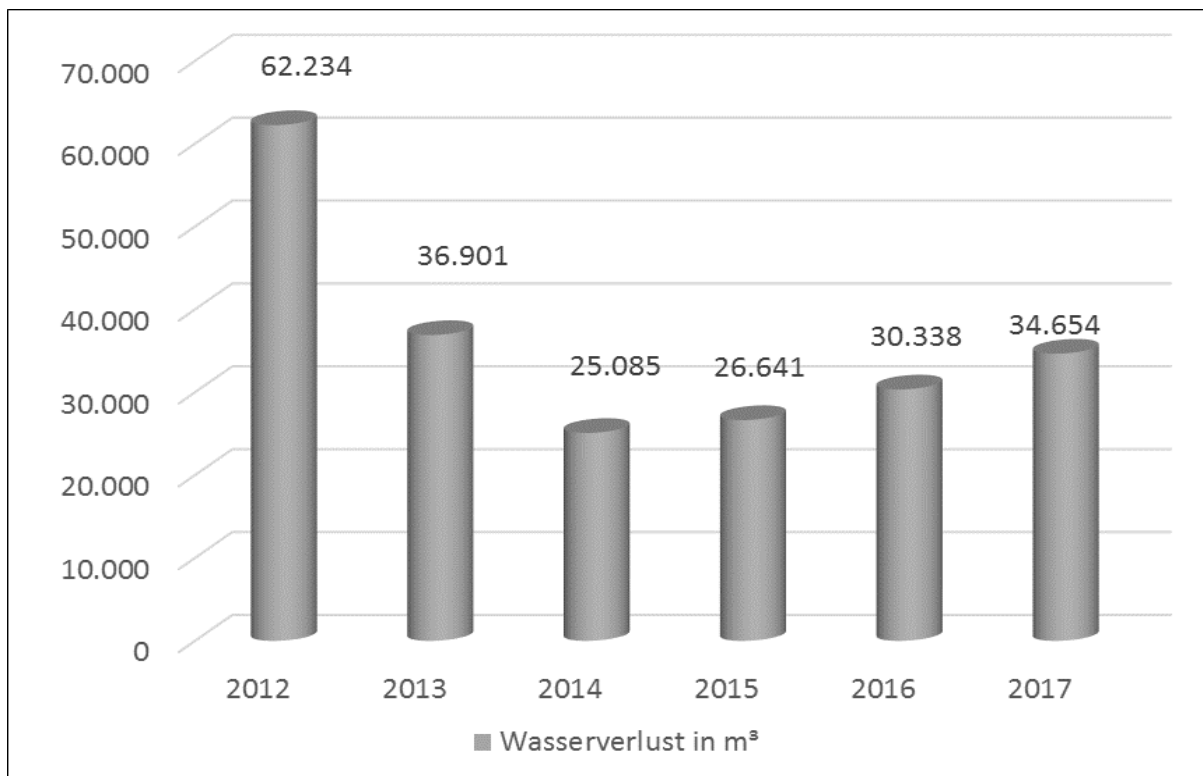
Finanzposition	Erläuterung	Abweichung
7.3800.300000 Deckungsmittel aus Vorjahr		- 30.000 €
7.3854.377000 Kreditaufnahme	Musste nicht in Anspruch genommen werden	- 155.000 €
7.3878.300000 Jahresgewinn	Höher als geplant	+ 63.575 €
7.3866.3680000 Zuschüsse	Anteil der Sanierungszuschüsse für den Anteil am Betriebsgrundstück	+ 92.851 €
7.3889.3300000 Deckungsmittellücke		+ 191.593 €
7.3904.900000 Wasserschutzgebiete	Umsetzung wird verschoben, Strukturgutachten 2018	- 50.000 €
7.3904.932000 Grundstücke mit Betriebsbauten	Anteil am Betriebsgrundstück	+ 154.752 €
7.3906.940000 Neubau Betriebsgebäude	Anteil von 20 % auf 25 % korrigiert	+ 89.520 €
7.3932.950000 Leitungsnetz sonstige Vorhaben	Keine Maßnahmen	- 10.000 €
7.3932.950044 Wasserleitung Uhlandstraße	Maßnahme besseres Ausschreibungsergebnis als geplant	- 25.411 €

Der Vermögensplan schließt mit einem Volumen von 2.901.781,96 € und damit um 2.468.481,96 € über dem Planansatz (433.300 €) ab.

Die Höhe der Abweichung ist auf zwei vorgenommene Umschuldungen in Höhe von insgesamt 2.314.953 € zurück zu führen. Bereinigt um die Umschuldung beträgt die Abweichung 153.528,96 €.

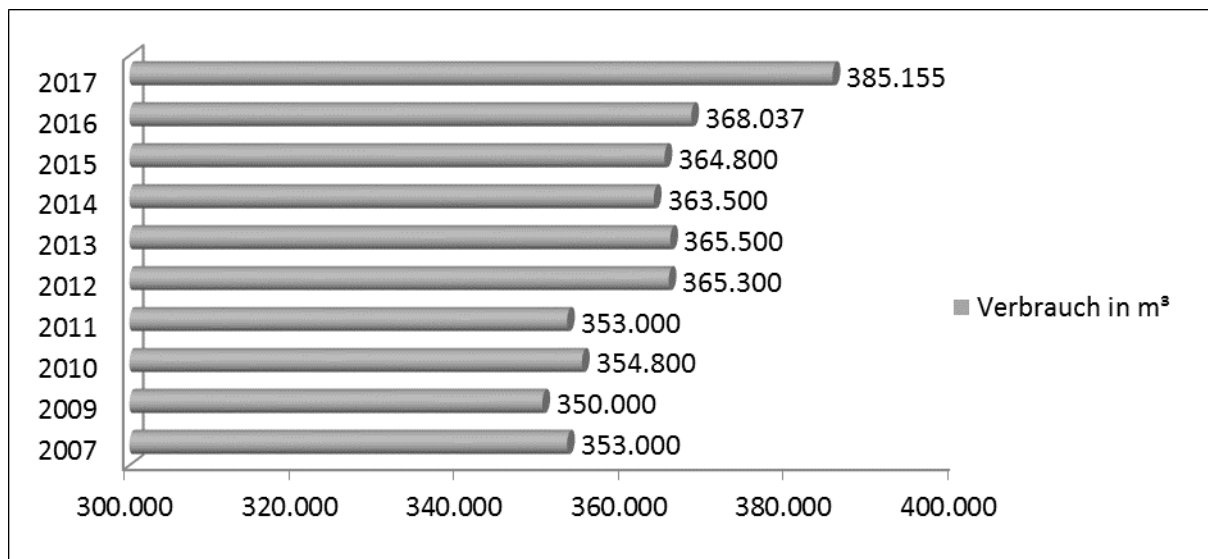
### 3. Entwicklung des Wasserverlusts und des Wasserverbrauchs

Der rechnerische Wasserverlust 2017 hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Der Wasserverlust beträgt 7,2 %. Der qVR-Wert für das gesamte Stadtgebiet liegt bei 0,06 und damit nach Festlegung des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) im untersten Bereich. Der qVR gibt den Wasserverlust im Verhältnis zur Leitungslänge in km an. Die Verwendung von Frischwasser für Leitungsspülungen, Feuerwehrrzwecke und die Nanofiltrationsanlage ist hierbei berücksichtigt.



Der Wasserverbrauch (verkaufte Wassermenge) hat sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2016 um 17.118 m³ erhöht.

Nachstehend noch ein Überblick über die Entwicklung des Wasserverbrauches (verkaufte Wassermenge) in den letzten 10 Jahren (Durchschnitt 362.309 m³):

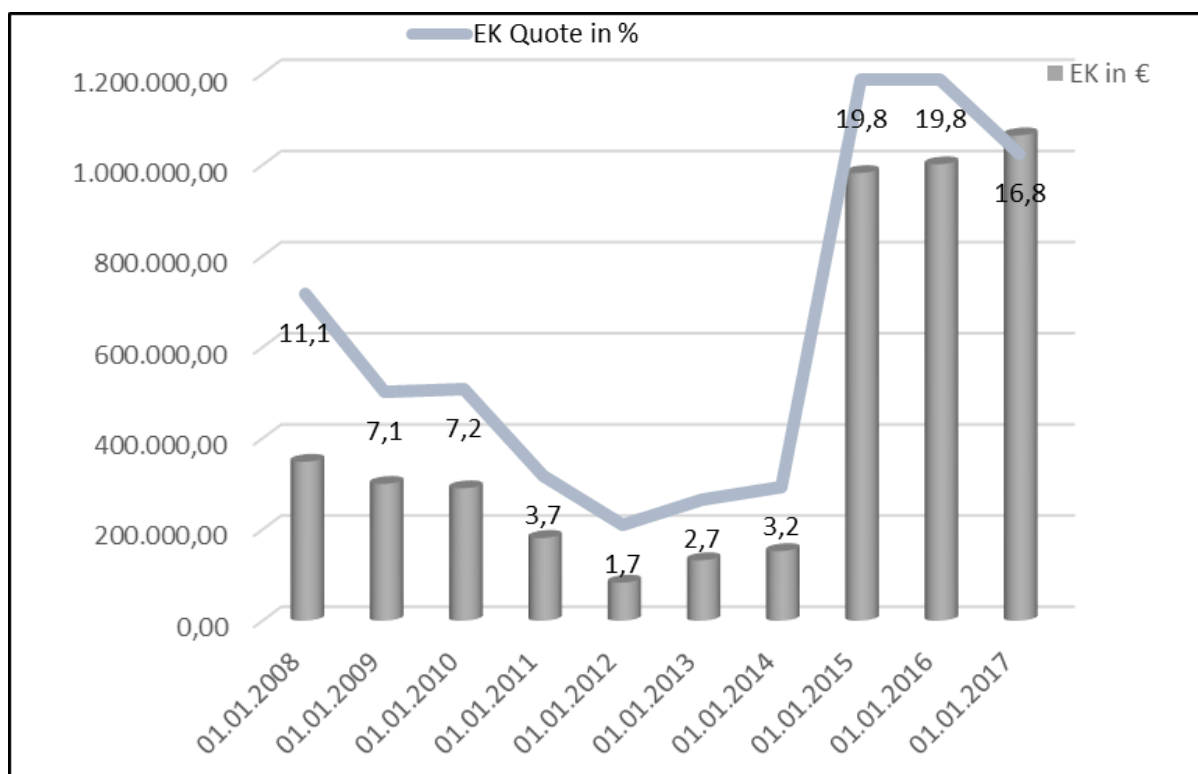


#### 4. Entwicklung des Sachanlagevermögens - Bilanz zum 31.12.2017

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die Bilanz zum 31.12.2017 sind in dem von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW-Partner, Stuttgart erstellten Bericht über den Jahresabschluss des Wasserversorgungsbetriebs der Stadt Knittlingen zum 31.12.2017 enthalten und im Einzelnen erläutert. Hierauf und auf die Ausführungen zum Vermögensplan unter Ziffer 2. wird verwiesen.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2017 insgesamt 6.348.536,88 € und hat sich damit gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2016 (5.052.755,99 €) um 1.295.780,89 € erhöht. Die Erhöhung ist zum einen auf die Zugänge bei den Grundstücken und Betriebsgebäuden, auf Grund des Neubaus des Wasserwerkes, zurück zu führen. Zum anderen auf eine erst am 02.01.2018 vollzogene Rückzahlung eines umgeschuldeten Kredites. Die Vorräte (Lagerbestand) haben sich leicht erhöht. Der Kassenbestand des Wasserversorgungsbetriebes zum 31.12.2017 beträgt 1.082.856,27 €. Sowohl die Empfangenen Ertragszuschüsse als auch die Rückstellung sind höher als im Vorjahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 105.915,33 € auf 2.934.882,22 € zurückgegangen.

Durch die 2015 vorgenommene Zuführung des Trägerdarlehens in Höhe von 750.000 € zum Eigenkapital ist der Eigenbetrieb Wasserversorgung wieder solide aufgestellt.



## 5. Entwicklung der Verschuldung des Wasserversorgungsbetriebes

Die äußere Verschuldung des Wasserversorgungsbetriebes betrug zum 01.01.2017 3.040.797,55 €. Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden 105.915,33 € getilgt. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Es ergibt sich auf Ende des Wirtschaftsjahres 2017 ein Stand der äußeren Verschuldung des Wasserversorgungsbetriebs von 2.934.882,22 € = 369,86 € pro Einwohner. Im Jahr 2015 wurde dem Wasserversorgungsbetrieb ein neues Darlehen aus dem Haushalt der Stadt Knittlingen in Höhe von 200.000 € gewährt. Der Schuldenstand des Wasserversorgungsbetriebes beläuft sich zum Ende des Jahres 2017 auf insgesamt 3.123.317,13 €. Die Rückzahlung eines umgeschuldeten Kredites konnte bis zum Kassenschluss in 2017 nicht mehr vollzogen werden. Der Betrag von 1.293.704,12 € ist in Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr ausgewiesen.



### III. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2017

Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) festzustellen. Gleichzeitig ist über die Behandlung des Jahresverlustes bzw. über die Verwendung des Jahresgewinns zu entscheiden.

Dem Gemeinderat wird folgender Beschlussvorschlag zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und zur Behandlung des Jahresgewinnes unterbreitet:

<b>1. Bilanzsumme</b>		<b>6.348.536,88 €</b>
<b>A K T I V S E I T E</b>	<b>Anlagevermögen</b>	
	Immaterielle Vermögensgegenstände	53.443,71 €
	Sachanlagen	4.868.862,32 €
	Finanzanlagen	142.850,00 €
	<b>Umlaufvermögen</b>	
	Vorräte	65.799,27 €
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.217.581,58 €
<b>P A S S I V S E I T</b>	<b>Eigenkapital</b>	
	Stammkapital	950.000 €
	Allgemeine Rücklage	114.955,02 €
	Empfangene Ertragszuschüsse	751.089,95 €
	Rückstellungen	76.000,00 €
	Verbindlichkeiten	4.456.491,91 €
<b>2. Jahresgewinn</b>		<b>63.575,32 €</b>
<b>3. Verwendung Jahresgewinn</b> Der Jahresgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.		
<b>4. Die Werksleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.</b>		

Knittlingen, den 19.04.2018

  
Heinz-Peter Hopp  
Bürgermeister

  
Nadine Pfaffeneder  
Werkleiterin